

Staatskanzlei, Regierungsgebäude, 8510 Frauenfeld

Bundesamt für Kommunikation (BAKOM)
Herr Bernard Maissen
Direktor
Zukunftsstrasse 44
2501 Biel

Frauenfeld, 4. Juli 2023
396

Anhörung zu den Bewerbungen um eine lokale/regionale Veranstalterkonzession für die Periode 2025 bis 2034 in Versorgungsgebieten mit Konkurrenzbewerbung

Vernehmlassung

Sehr geehrter Herr Direktor

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit der Stellungnahme zu den Bewerbungen um eine lokale/regionale Veranstalterkonzession für die Periode 2025 bis 2034 in Versorgungsgebieten mit Konkurrenzbewerbung.

1. Vorbemerkungen

Wir nehmen erfreut zur Kenntnis, dass das Bundesamt für Kommunikation (BAKOM) dem Anliegen des Kantons Thurgau nachgekommen ist und die Versorgungsgebiete nicht ausschliesslich anhand der Kantonsgrenzen eingeteilt hat. Die Thurgauerinnen und Thurgauer sind in verschiedene Richtungen orientiert, was bei der Vergabe zu berücksichtigen ist. Daher ist es sinnvoll, den Kanton Thurgau zum einen dem Versorgungsgebiet Zürich-Nordostschweiz und zum anderen dem Versorgungsgebiet Ostschweiz zuzuordnen.

Weiter stellen wir fest, dass die Frist zur Stellungnahme zu einem auch für die Demokratie insgesamt relevanten Entscheid nur knapp einen Monat beträgt. Wir erachten das als zu kurz. Freie Medien sind mit das höchste Gut einer Demokratie. In diesem Sinne erachten wir die Vielfalt der Medienlandschaft als zentral. Ihr ist auch bei der vorliegenden Vergabe der lokalen und regionalen Veranstalterkonzessionen ein hohes Gewicht beizumessen.

2. Inhaltliche Bemerkungen

In den Versorgungsgebieten Zürich-Nordostschweiz und Ostschweiz machen wir mit dem Status quo gute Erfahrungen. Die Berichterstattung ist aktuell, professionell, vielfältig und auf die Regionen ausgerichtet. Es besteht somit als Grundsatz kein Anlass, die

2/2

Konzessionen für die Tele Top AG (Zürich-Nordostschweiz) und die TVO AG (Ostschweiz) nicht fortzuführen.

Die unabhängigen Top-Medien erfüllten in der Vergangenheit die Vorgaben des BAKOM und berichteten ausreichend und spezifisch über den Kanton Thurgau. Ob die anderen Bewerber dem Kanton Thurgau gleich viel Sendezeit einräumen würden, darf bezweifelt werden, da sich diese aufgrund ihrer Marktausrichtung womöglich stark am Kanton Zürich orientieren werden. Wir befürchten bei einer Konzessionsvergabe an einen der anderen Bewerber eine Fokussierung auf den Grossraum Zürich, was angesichts der einleitend erwähnten Bedeutung der Medienvielfalt für eine Demokratie suboptimal erscheint. Die Top-Medien werden dem Versorgungsgebiet Zürich-Nordostschweiz mit ihrem heterogenen Angebot besser gerecht. Wir erachten es zudem als bemerkenswert, dass Tele Top ein klassischer Ausbildungssender ist, bei dem auch viele Journalistinnen und Journalisten aus dem Kanton Thurgau ihre ersten Arbeitserfahrungen sammeln können. Langfristig ist diese Komponente nicht zu unterschätzen, um lokal verankerte und damit kompetente Medienberichterstattung zu fördern.

Die TVO AG berichtet ebenfalls breit über Teile des Kantons Thurgau. Mit der neuen Konzession soll TVO über den ganzen Kanton Thurgau berichten, was aus Sicht des Thurgaus als positive Entwicklung zu werten ist. Zudem plant TVO, ab 2025 noch mehr Sendeminuten in die Ostschweiz zu investieren, was auch mit der Ausweitung der Konzession für den Kanton Thurgau zu tun hat. Dazu will TVO seine Belegschaft ausbauen, was im aktuellen Medioumfeld bemerkenswert ist. Auch TVO bildet junge Medienschaffende aus, was den jungen Thurgauerinnen und Thurgauern, die in der Medienbranche Fuss fassen wollen, zugutekommt. TVO hat sich in den vergangenen Jahren zudem mit innovativen Sendeformaten einen Namen gemacht. Wir unterstützen daher eine Konzession an die TVO AG für den Versorgungsraum Ostschweiz.

Die Vielfalt und lokale Medienlandschaft kann so erhalten werden, was für eine Demokratie und eine heterogen informierte Zivilbevölkerung von zentraler Bedeutung ist. Wir unterstützen daher mit Nachdruck die Bewerbungen der Tele Top AG und der TVO AG.

Mit freundlichen Grüssen

Der Präsident des Regierungsrates



Der Staatsschreiber

